



Das ArnauProjekt des VPAK

Deike Weckenbrock - Leiterin des ArnauProjekts

Das ArnauProjekt ist das älteste Projekt des VPAK (Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien). Es existiert seit 1987- bis 2002 unter Leitung meines Vorgängers Herrn Arnau - ihm zu Ehren bekam das Projekt auch seinen heutigen Namen.

Das ArnauProjekt begleitet Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 7. Klasse. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Erwerb eines qualifizierten Schulabschlusses zu unterstützen. Neben mir arbeiten im Projekt 16 Studentinnen und Studenten, die fachbezogene Studiengänge absolvieren. Die Studentinnen und Studenten sind so über einen Wochenplan verteilt, dass an jedem Tag jedes Schulfach durch eine Lehrkraft abgedeckt ist. Die Schülerinnen und Schüler kommen nach Absprache mit mir an durchschnittlich drei Tagen in der Woche. Zusätzlich gibt es fest eingerichtete Lerngruppen in denen gezielt Schwächen im schulischen Wissen aufgearbeitet werden.

In der Regel beginnen die Schülerinnen und Schüler selbständig mit der Anfertigung ihrer Hausaufgaben.

Wenn sie Hilfe benötigen, werden sie von den anwesenden Lehrkräften unterstützt. Wenn Schwächen auffallen oder aber vor anstehenden Arbeiten, Klausuren oder Prüfungen bekommen sie in dem entsprechenden Themenbereichen eine intensive Förderung. Häufig unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler auch bei der Anfertigung von Referaten, Facharbeiten oder auch Praktikumsberichten. Jeden Samstag Morgen gibt es fünf Deutschgruppen in denen gezielt an der Rechtschreibung, an der Grammatik und am Wortschatz gearbeitet wird. Viel Wert wird neben der Kooperation mit den Schulen auf eine unterstützende und beratende Elternarbeit gelegt. Darüber hinaus leisten wir in vielen Fällen Schullaufbahn- und Berufsberatung weil wir die Schülerinnen und Schüler oft schon lange und dementsprechend gut kennen und sie somit objektiv gut einschätzen können.



Winfried Windmüller (Jury-Vorsitzender Kidcourage), Wolfgang Lohrberg, OB Boris Pistorius, Gregor Rosenthal, Christa Röber, Norbert Drogies, Klaus J. Bade, Sibel Can, Dieter Höfner und Deike Weckenbrock

Im Durchschnitt nehmen am Projekt 160 Schülerinnen und Schüler teil. Unsere Schülergemeinschaft ist und war immer sehr heterogen. Z.Z. kommen unsere Schülerinnen und Schüler aus 20 verschiedenen Herkunftsländern. In diesem Schuljahr (2006/2007) besuchten 44% der Teilnehmer ein Gymnasium, 33% eine Realschule, 9% eine Hauptschule, 9% eine Berufsschule und 5% Fachoberschulen. Das Projekt wird zum Großteil von der Stadt Osnabrück finanziert. Zusätzlich zahlen die Eltern einen Monatsbeitrag von 30 Euro, für jedes weitere Geschwisterkind 25 Euro.

Die inhaltliche Ausrichtung wird abgestimmt mit Frau Gabriele Grosser von der RAZ (Regionale Arbeitszentrale für Zuwandererfamilien/ Stadt Osnabrück). Geöffnet hat das ArnauProjekt montags bis freitags von 12:30- 19:00 und samstags von 9:00- 14:00.

Das Bündnisses für Demokratie und Toleranz hat den Verein zur Pädagogischen Förderung von Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK) und die Osnabrücker Bürgerschaft für ihr Projekt Kidcourage ausgezeichnet. Im Jahr 1996 den August-Fryen-Förderpreis der GEW.